

OeSV-EDV-Nr.: 1789

20 m² Jollenkreuzer Freigegeben mit Nrn. 01-2008..... am 12.1.2008

INTERN. ÖSTERR. KLASSENMEISTERSCHAFT 20 m² JOLLENKREUZERN

vom 16.5. bis 19.5. 2008

vor Podersdorf am See am Neusiedlersee / AUT - Österreich

AUSSCHREIBUNG

Veranstalter

Yacht-Club Podersdorf im Auftrag des Österreichischen Segelverbandes (OeSV) in Zusammenarbeit mit der jeweiligen Klassenvereinigung

Bestimmungen

Es wird gesegelt nach den Wettfahrtregeln Segeln (WRS) der ISAF 2005-2008, den ISAF-Regulations, der Wettfahrtordnung des OeSV 2008, den allgemeinen Segelanweisungen des OeSV 2008, den ergänzenden Segelanweisungen des Veranstalters, den Klassenbestimmungen der betreffenden Klasse sowie dieser Ausschreibung.

Es gelten die Anti-Doping-Bestimmungen der Österreichischen Bundes-Sportorganisation.

Einstufung

Die Veranstaltung wird als Kategorie A ISAF Regulation 20 eingestuft. Erlauben die Klassenregeln der betreffenden Klasse persönliche Werbung im Sinne der Regulation 20, so gilt Kategorie C.

Zulassung

International offen für alle Boote der Klasse 20 m² Jollenkreuzer die im Bootsregister eines von der ISAF anerkannten Vereines eingetragen sind, den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden ausreichend versichert sind.

Die Teilnehmer müssen Mitglied eines Verbandsvereins oder Einzelmitglied des OeSV sein oder eines anderen, von der ISAF anerkannten nationalen Verbands sein.

Alle Steuerleute müssen im Besitz des Segelführerscheines "A" sein oder ein gleichwertiges Dokument eines ausländischen Verbands vorlegen können.

1. Start

16.05.2008, 13:00 Uhr

19.5 ist als Reservetag vorgesehen, aber nur wenn bis 18.5 nicht die zur Gültigkeit der Meisterschaft notwendigen Wettfahrten gem. Wettfahrtordnung des OeSV Punkt Wettfahrten zu Stande gekommen sind.

Meldestelle

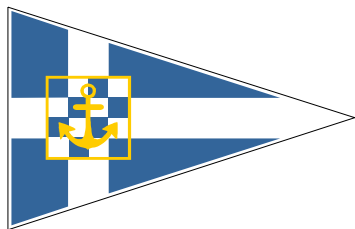
Yacht Club Podersdorf

St. Christophorus Nr. 9;

Fax: +43 2177 3298;

A-7141 Podersdorf am See

Email c.ludwig@fenster-ludwig.com



Online Meldungen

www.ycpodersdorf.at

Meldeschluss

02.05.2008

Nachmeldungen sind bis zum Ende der Registrierung bei einem um EUR 45,-- erhöhtem Meldegeld möglich.

Meldegeld

EUR 65,--

Zahlbar bis zum Meldeschluss auf das Konto des Yacht-Clubs Yacht Club Podersdorf, Konto Nr.: 04829190, BLZ: 20111 Alle Meldegelder, die nicht bis zum Meldeschluss auf dem zuvor genannten Konto eingelangt sind, können nur gegen Aufzahlung der Nachmeldegebühr in Höhe von € 45,--, gesamt somit € 110,-- registriert werden.

Registrierung

Am 15.05.2008 ab 13:00 – 20.00 Uhr und am 16.05.2008 ab 8.30 – 10.00 Uhr im Race Office des Yacht Club Podersdorf.

Die OeSV-Mitgliedskarte und das OeSV-Yachtzertifikat sind vorzulegen, bzw. entsprechend gleichwertige Dokumente des jeweiligen Verbandes. Der Versicherungsnachweis sowie der Messbrief sind bereit zu halten und im Race Office auf die Dauer der Veranstaltung abzugeben. Nach Ende der Veranstaltung sowie Vorlage der Zahlungsbestätigung der Kantine, die bestätigt, dass sämtliche Forderungen beglichen sind, wird der Messbrief ausgehändigt.

Jeder Teilnehmer hat persönlich zur Registrierung zu erscheinen, um die Haftungsausschlussklausel zu unterschreiben.

Kontrollvermessung

Kontrollvermessungen werden zwischen 8.30 Uhr und 10:00 Uhr am 16.05.2008 vorgenommen. Es sind Erstvermessungen nur nach Absprache mit dem Vermesser möglich.

Wettfahrten

Es sind 6 Wettfahrten, „Standard Kurse“ ausgeschrieben. Bei weniger als 4 gesegelten Wettfahrten entfällt die Streichmöglichkeit. Für eine gültige ÖKM sind 4 gewertete Wettfahrten notwendig.

Letzte Startmöglichkeit für den Fall, dass die 4 gewerteten Wettfahrten für das Zustandekommen einer gültigen ÖKM schon absolviert sind: 18.05.2008, 15:00 Uhr gemäß Wettfahrtsordnung 2008 Punkt C.7.

Für den Fall dass die 4 notwendige Wettfahrten noch nicht gesegelt werden konnte, ist die letzte Startmöglichkeit: 19.05.2008, 15.00 Uhr.

Betreuerboote

Boote mit Verbrennungsmotoren sind am Neusiedler See grundsätzlich verboten.

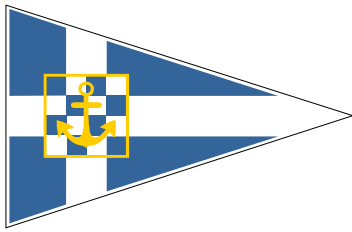
Wertungen

Wertung nach Low-Point-System gem. WRS Anhang A

Preise

Punktpreise für die ersten sechs Mannschaften. Erinnerungspreise für alle bei der Siegerehrung anwesenden Teilnehmer.

Die/Der österreichische(r) Sieger(in) erhält den Titel „Österreichische(r) Klassenmeister(in) 2008 in der Klasse 20 m² Jollenkreuzer. Ist die/der Sieger(in) als ausländische Staatsbürger gestartet, so erhält diese(r) den Titel „Internationale(r) Klassenmeister(in) 2008 von Österreich in der Klasse 20 m² Jollenkreuzer.



Haftung

Jeder Segler verpflichtet sich zur Einhaltung der WRS sowie aller sonstigen, für diese Veranstaltung gültigen Regeln.

Jeder Teilnehmer segelt gem. WRS 4 auf eigene Gefahr.

Der Yacht-Club Podersdorf übernimmt keinerlei Haftung für Schäden jeglicher Art zu Wasser und zu Land, weder an Mannschaft noch Material.

Die Verantwortung für die Entscheidung eines Bootsführers, an einer Wettfahrt teilzunehmen oder sie fortzusetzen, liegt allein bei ihm, er übernimmt insoweit auch die Verantwortung für seine Mannschaft. Der Bootsführer ist für die Eignung und das richtige seemännische Verhalten seiner Crew sowie für die Eignung und den verkehrssicheren Zustand des gemeldeten Bootes verantwortlich. Der Veranstalter ist berechtigt, in Fällen höherer Gewalt oder aufgrund behördlicher Anordnungen oder aus Sicherheitsgründen, Änderungen in der Durchführung der Veranstaltung vorzunehmen oder die Veranstaltung abzusagen. In diesen Fällen besteht keine Schadenersatzverpflichtung des Veranstalters gegenüber dem Teilnehmer. Eine Haftung des Veranstalters, gleich aus welchem Rechtsgrund, für Sach- und Vermögensschäden jeder Art und deren Folgen, die dem Teilnehmer während oder im Zusammenhang mit der Teilnahme an der Veranstaltung durch ein Verhalten des Veranstalters, seiner Vertreter, Erfüllungsgehilfen oder Beauftragten entstehen, ist bei der Verletzung von Pflichten, die nicht Haupt-/bzw. vertragswesentliche Pflichten (Kardinalpflichten) sind, beschränkt auf Schäden, die vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht wurden. Bei der Verletzung von Kardinalpflichten ist die Haftung des Veranstalters in Fällen einfacher Fahrlässigkeit beschränkt auf vorhersehbare, typischerweise eintretende Schäden. Soweit die Schadenersatzhaftung des Veranstalters ausgeschlossen oder eingeschränkt ist, befreit der Teilnehmer von der persönlichen Schadenersatzhaftung auch die Angestellten - Arbeitnehmer und Mitarbeiter - Vertreter, Erfüllungsgehilfen, Sponsoren und Personen, die Schlepp-, Sicherheits-, oder Bergungsfahrzeuge bereitstellen, führen oder bei deren Einsatz behilflich sind, sowie auch alle anderen Personen, denen im Zusammenhang mit der Durchführung der Veranstaltung ein Auftrag erteilt worden ist. Die gültigen Wettfahrtregeln der ISAF, die Ordnungsvorschriften Regattasegeln und das Verbandsrecht des OeSV, die Klassenvorschriften sowie die Vorschriften der Ausschreibung und Segelanweisung sind einzuhalten und werden ausdrücklich anerkannt.

Weitere Informationen

Veranstaltungsleiter während der Veranstaltung

Wolfgang Hahofer

+43 664 5604344

Wolfgang.Hahofer@aon.at

Veranstaltungsleitung vor der Veranstaltung

Christian Ludwig

+43 664 8588660

c.ludwig@fenster-ludwig.com

Ing. Rainer Holzer

+43 664 8486151

rainer.holzer@a1.net

Anreise & Infos

www.ycpodersdorf.at

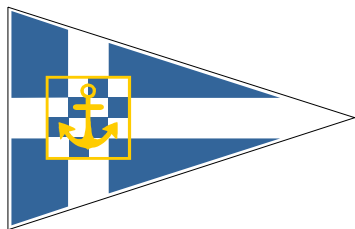
Unterkunftsmöglichkeiten

Infos über Unterkünfte bzw. Camping unter <http://www.tiscover.at/podersdorf>

Kantine

Die Kantine des YCP bietet Verpflegung (warme Küche) innerhalb der Öffnungszeiten von 08.00 - 23.00 Uhr. Es wird ersucht die Rechnung der Konsumation rechtzeitig vor Abreise zu begleichen.

Tel. +43 2177 2376



Programmablauf:

<u>Freitag 16.05.2008</u> Anreise, Wassern Kontrollvermessung 08.00 Uhr -10.30 Uhr in Abstimmung mit dem Vermesser Begrüßung / Skipper Briefing 11.00 Uhr – 11.30 Uhr Start zur ersten Wettfahrt 13.00 Uhr	<u>Samstag 17.05.2008</u> Start zur nächsten Wettfahrt:11.00 Uhr
<u>Sonntag 18.05.2008</u> Start zur nächsten Wettfahrt: 11.00 Uhr Siegerehrung, wenn die notwendige Anzahl an Wettfahrten für das Zustandekommen einer gültigen Österreichischen Klassenmeisterschaft erreicht wurden. Segleressen auf Einladung des Yacht Club Podersdorf	<u>Montag 19.05.2008</u> Start zur nächsten Wettfahrt: 11.00 Uhr (jedoch nur, wenn nicht bis zum 18.05.2008 eine gültige Österreichische Klassenmeisterschaft zustande gekommen ist, andernfalls RUHETAG)

Clubtor

Seit der Saison 2005 gibt es bei dem Eingang zum Yacht Club Podersdorf eine Schließanlage die mittels Zahlencode zu bedienen ist. Alle Teilnehmer die Online über die Homepage des YCP melden, bekommen ehest möglich im vorhinein den für die Dauer der jeweiligen Veranstaltung gültigen Zugangscode gemailt, sodass ein ungehinderter Zutritt in den YCP möglich ist.

Parken

Die Fahrzeuge dürfen nicht im Clubgelände abgestellt werden. Ledigliches Zu- und Abfahren für Beladungszwecke ist gestattet. Außerhalb des Clubgeländes stehen ausreichend Parkmöglichkeiten zur Verfügung.

Camping

Im Ort gibt es einen Campingplatz, siehe Link. Wir sind bemüht, mit der Gemeinde Podersdorf eine Vereinbarung zu treffen, dass auf der Wiese links vor der Clubeinfahrt das campen für die Dauer der Veranstaltung gestattet wird. Es dürfen nur die dafür abgegrenzten Flächen benützt werden. Die Camp- bzw. Parkerlaubnis auf dieser abgegrenzten Fläche ist nur mit gültiger Parkkarte, die bei der Registrierung auf Verlangen jedem Teilnehmer ausgehändigt wird, gestattet.

Wir bitten um Vorherige Anfrage beim Veranstaltungsleiter (Kontakt: Wolfgang Hahofer, Daten siehe oben).

Kran

Im YCP steht eine clubeigene Krananlage kostenfrei zur Verfügung.

Bootsliegeplätze

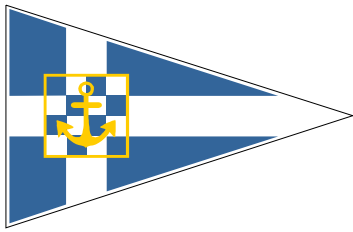
Die Bootsliegeplätze befinden sich im Hafen des YCP und werden vom Hafenmeister Hr. Willi Itzenthaler Tel. +43 664 2860547 zugewiesen. Die Anreise ist ab 15.05.2007 möglich.

Garderoben & Duschen

Garderoben ,Duschen & Sanitäreinrichtungen befinden sich im Clubhaus

Service und Ersatzteile:

Eratzteile sind bei Maletschek Nautics in Weiden am See erhältlich



Tel. +43 676 3388889, www.maletschek.at/

Revierinformation Neusiedlersee

Quellenangabe: Burgenländischer Yachtclub BYC, Rust

Windverhältnisse:

Nordwind: Mäßiger bis **lebhafter Wind** vor allem nach Durchzug einer Front bis zur endgültigen Wetterbesserung. Während die Hauptwindrichtung exakt 0 Grad beträgt pendeln die langsam durchlaufenden **Böen** 5 bis 15 Grad in beide Richtungen!! Die Böen sind oft mindestens 1 Bft. stärker als der Grundwind, aber relativ leicht zu erkennen.

Nordwestwind / Westwind: Lebhafter bis **stürmischer Wind** während des Durchzugs einer Front. Hauptwindrichtung etwa 320 Grad. Schnell durchziehende, teils **heftige Böen** drehen hauptsächlich Richtung Westen (bis zu 15 Grad). Der Wind frischt darin um mindestens 1 Bft. auf.

Südwind: Mittlerer bis starker **Schönwetterwind**. Normalerweise ab drei Tage vor Durchzug einer Front, bzw. als Auswirkung eines saugenden Tiefdruckgebietes im Donauraum östlich von Wien. Zu Beginn **mäßig stark**, unmittelbar vor Ankunft der Front mitunter auch stürmisch. Hauptwindrichtung am Morgen/Mittag etwa 170 Grad, mit der Sonne drehend im Tagesverlauf bis 190 Grad. **Böen laufen langsam durch**, wodurch Kanten entstehen. Daher extrem schwierig zu segeln. Dreher bis 5 Grad von der Hauptwindrichtung.

Ostwind: Bei anhaltendem Schönwetter am Vormittag **Thermik**, die in Ufernähe kurzzeitig bis zu 2 Bft. erreichen kann. Wind stirbt normalerweise mit der Tageserwärmung. Für Regatten üblicherweise nicht geeignet.

Wellenbild:

Durch die geringe Wassertiefe ergibt sich ein **schwierig zu segelndes** Wellenbild. Die Wellen sind steiler als jene auf tiefen Gewässern, haben jedoch den gleichen Rhythmus (3 kleine, 2 große). Die **Wellenbewegung** erfolgt nahezu nie exakt zur Windrichtung und weicht normalerweise immer nach rechts ab. Die Wellen sind **wesentlich höher**, als man es von der Wassertiefe erwarten würde.

Wassertiefe:

Die Wassertiefe des Neusiedler See beträgt **zirka 1,6 Meter**. Abhängig von der Jahreszeit und der Niederschlagsmenge kann der Spiegel allerdings auch um etwa 0,4 Meter höher oder tiefer liegen.

Bei **Kenterungen** muss darauf geachtet werden, dass sich der Mast nicht in den Seegrund bohrt. Denn einerseits besteht dadurch die Gefahr von Riggschäden, auf der anderen Seite erschwert ein im Schlamm **steckender Mast** das Aufstellen des Bootes erheblich.

Boote bewegen sich am See sehr knapp über dem Grund. **Unter dem Rumpf** entsteht ein **Unterdruck** wodurch sich besonders der Rumpf von Gleitbooten "festsaugt". Eine etwas geringere Geschwindigkeit als bei Fahrten auf tieferen Gewässern ist die Folge